

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 97 (2019)  
**Heft:** 4

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kreuzfahrtschiffen unterhielt. Hier konnte ich machen, wonach mir war. Ich musste keinen vorgegebenen Regeln folgen. Das war ein Riesenspass und eine sehr befreiende Zeit.

**Nach der Schiffstour kehrten Sie nach Zürich zurück, heirateten Walter Kaiser, den Besitzer einer Tanzschule. Welche Ideen brachten Sie mit in den Betrieb?**

Paartanz war damals vor allem in ländlichen Gegenden populär. Die Städter kannten ihn als Kunst- und Sporttanz. Das haben wir geändert. Wir brachten Cha-Cha-Cha, Tango und Quickstepp sozusagen aufs Parkett – machten diese zugänglich für alle.

**Nach acht Jahren liessen Sie sich scheiden und übernahmen die Schule Ihres Mannes. Er ging, Sie blieben. Wie kam es dazu?**

Er wollte aussteigen, ein neues Leben führen. Walter zog mit seiner neuen Partnerin nach Frankreich. Für ihn war es praktisch, dass ich nach der Trennung weiterarbeitete – und auch für ihn Geld verdiente. Irgendwann wollte ich die Schule übernehmen. Ich kämpfte, er bockte. Also verliess ich für kurze Zeit den Betrieb. Dann holte er mich zurück und übergab mir die Zügel. Eine schwierige Zeit.

**Die Schule geriet etwas in Schieflage. Wie haben Sie sie wieder aufgerichtet?**

Durch harte Arbeit. Ich hatte ja keinen goldenen Fallschirm und musste zusehen, dass ich die Löhne und die Miete bezahlen kann.

**Sie sind eine erfahrene Tanzlehrerin und Künstlerin – sind Sie auch eine gute Unternehmerin?**

Ich hätte erfolgreicher sein können. Mir ging es nie ausschliesslich ums Geld. Mir waren Leidenschaft zum Tanz, Anstand und Verantwortung ebenso wichtig, gerade gegenüber meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie leisteten viel, also bezahlte ich sie entsprechend. Mir waren und sind diese Werte wichtig – auch wenn sie den Gewinn etwas schmälern.

**Wie sieht Ihr Alltag in der Gegenwart aus?**

Ich unterrichte zwar nicht mehr täglich, bin aber noch immer regelmässig im Geschäft. Ich bin der Kopf der Organisation, das Tagesgeschäft jedoch regeln andere. Ich habe das Glück, sehr gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu haben.

INSERAT



**krebsliga**

# Darmkrebs ist es egal, wer du bist. Informier dich.

Früh entdeckt ist Darmkrebs meist heilbar. Deshalb empfehlen wir ab 50 die Früherkennung. Zudem senkt ein gesunder Lebensstil mit ausreichend Bewegung das Risiko. Wir informieren, unterstützen und begleiten.

Mehr auf [krebsliga.ch/darmkrebs](https://krebsliga.ch/darmkrebs)

Ab 50:  
zur Vorsorge



### Keine Lust, kürzerzutreten?

Ich stelle eine Gegenfrage: Kürzertreten wovon, von meinem Leben?

### Von der Arbeit.

Ich habe mein Leben nie zweigeteilt und mache es auch heute nicht. Mir bereitet meine Arbeit noch immer grosse Freude. Noch liegt der Punkt, an dem ich sie weiterreiche, in weiter Ferne.

### Was, wenn er erreicht ist?

Ich habe längst geregelt, was danach kommt. Sie können sicher sein, da gibt es keine Unbekannten, keine blinden Flecken. Ich bin mir sehr wohl bewusst, dass meine Arbeit und mein Leben endlich sind. Aber solange es das Schicksal zulässt, mache ich das weiter, was ich schon immer gemacht habe: mit aller Professionalität und Disziplin Berufsfrau sein.

### Sie sprechen nicht gerne über Ihr Alter. Weshalb nicht?

Weil ich es nicht mag, schablonisiert zu werden. Ich bin eine Frau und will als solche angenommen werden. Die Menschen sollen darauf schauen, was ich mache, wie ich bin – und nicht, wie alt ich bin. Das hat mich schon meine Mutter gelehrt.

### Viele verpassen den Moment zur Denkmkehr.

Das wird mir nicht passieren. Ich habe ein gutes Gespür für mich. Nur: Ich bin Pragmatikerin und gehe erst über die Brücke, wenn ich am Wasser stehe.

### Trauern Sie manchen Dingen nach?

Sicher. Wenn gewisse Sachen vorübergehend oder generell nicht mehr möglich sind. Das ist schon traurig, sogar sehr traurig. Ich erklimme nicht mehr die höchsten Berge, muss meine Kräfte genauer einteilen. Diese Beschränkungen sind nicht lustig. Solche Veränderungen beschäftigen mich auf vielen Ebenen, auch als Frau. Was passiert mit meinem Körper, wie gehe ich damit um? Die Verschleisserscheinungen im Tanz sind gross, wir verlangen unserem Körper viel ab.

### Letzte Frage: Wenn Sie noch einen einzigen Tanz machen könnten – wen würden Sie dazu bitten?

Ganz klar, Fred Astaire. Was für ein intelligenter Mensch, und ein toller Tänzer. Mit ihm den letzten Tanzschritt zu tun – ein Traum! \*

\* Die dritte Ausgabe von «Darf ich bitten?» wird auf Fernsehen SRF1 ausgestrahlt. Die Premiere fand am letzten Samstag statt, die zweite Show wird am 16. März ausgestrahlt. Am 23. März folgt das Halbfinale, am 30. März das Finale.



### Schaukelstuhl

**Novello** Belastbarkeit bis 100 kg, 62 x 86 x 119 cm

99.-



### Wickergarnitur

**Barbena** Garnitur: 210/270 x 65 x 90 cm, Beistelltisch mit Glasplatte: 110 x 27 x 55 cm



898.-

statt 998.-

### Wickerset

**Brüssel** Sessel: Ø 70 cm, Höhe 67 cm, Salontisch: Ø 50 cm, Höhe 42 cm



298.-

### Wickergarnitur

**Orlando** Sessel: 65 x 75 x 65 cm, Bank: 126 x 75 x 65 cm, Beistelltisch: 75 x 43 x 59 cm



298.-

inkl. Kissenbox

### Balkon-Wickerset

**Moretta** Kunststoffgeflecht Twin-Wicker beige, Kissen Stoff (Polyester) beige, Gestell Metall, inkl. Schutzhülle, Tisch mit Glasplatte: 123 x 74 x 58 cm, Sessel: 58 x 68 x 57 cm, Hocker: 47 x 36 x 47 cm



349.-

statt 398.-

auch in Anthrazit erhältlich



Auch online erhältlich.  
ottos.ch

Diese Artikel auch online erhältlich – ottos.ch